

HEIDELBERG MIT ZUVERSICHT INS NEUE GESCHÄFTSJAHR

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat das Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgreich abgeschlossen. Der Umsatz blieb wie geplant stabil bei rund 2,4 Mrd. € (Vorjahr: 2,435 Mrd. €). Gutes drupa-Geschäft führt zur Erholung im Auftragseingang.



Seit Einführung der prozessfreien Druckplatten wurde der Offsetdruck grüner, effizienter und stabiler.

Nach einem erfolgreichem drupa-Messeauftritt blickt Heidelberg mit Zuversicht in das Geschäftsjahr 2024/2025. Das hohe Kundeninteresse an den Neuheiten des Unternehmens führte zum Start ins neue Geschäftsjahr zu einer weiteren Erholung des Auftragseingangs. Aufgrund dessen wurde die Kurzarbeit an den deutschen Standorten schon im Juni 2024 beendet. Heidelberg hat trotz schwieriger wirtschaftlicher und geopolitischer Bedingungen sowie gestiegener Kosten für Material, Energie und Personal seine

Ziele für das Geschäftsjahr 2023/2024 erreicht. Der Umsatz blieb stabil bei rund 2,4 Mrd. € (Vorjahr: 2,435 Mrd. €). Heidelberg wird aber nicht müde, seinen Akzidenzkunden, mit denen das Unternehmen groß geworden ist, kommunikativ die Verpackung um die Ohren zu hauen. So sei seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr das Segment Packaging Solutions mit 52% Umsatzanteil der größte Geschäftsbereich von Heidelberg. Der Umsatz sei im Vergleich zum Vorjahr um rund 7% auf rund 1,2 Mrd. € gestiegen.

KOENIG & BAUER STARKER AUFTRAGS- EINGANG

Koenig & Bauer hat nach einer Unternehmensinformation seit Ende Mai 2024 neue Aufträge in Höhe von von 250 Mio. €, davon rund 200 Mio. € als rechtlich bindende Bestellungen verzeichnet. Der Auftragseingang betreffe alle Segmente. Die neuen Aufträge seien auf und außerhalb der drupa erteilt worden.

Das Unternehmen bestätigt damit die Prognose, für das laufende Geschäftsjahr eine operative EBIT-Marge und Umsatzentwicklung auf stabilem Vorjahresniveau zu erreichen. Der bereit eingeschlagene Weg, um spätestens im Geschäftsjahr 2026 eine EBIT-Marge von 6% bis 7% bei einem Konzernumsatz von 1,5 Mrd. € zu erzielen, wird auch durch das Fokusprogramm ›Spotlight‹ abgesichert.

MB BÄUERLE GMBH Insolvenzverfahren eröffnet

Die MB Bäuerle GmbH mit Sitz in St. Georgen, die seit 2017 zur GUK-Gruppe gehört, hat beim Amtsgericht Villingen-Schwenningen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Auslöser sei ein schwacher Auftragseingang, der aus den Veränderungen in der Druckbranche, der damit verbundenen Marktkonzentration und aus der Investitionszurückhaltung vor der drupa resultierte, so das Unternehmen. Der Geschäftsbetrieb von MB Bäuerle, laufe während des Verfahrens uneingeschränkt weiter. Die Insolvenz habe keine Auswirkung auf die GUK-Falzmaschinen GmbH & Co. KG und die GUK-Gruppe. > www.mb-bauerle.de

UPM Kapazitäts- reduzierung

UPM Communication Papers plant in Deutschland die dauerhafte Schließung der Zeitungspapierfabrik Hürth und die Stilllegung einer Feinpapiermaschine (PM 3) bei Nordland Papier in Dörpen.

Die Umsetzung der Pläne würde zu einer jährlichen Kapazitätsreduzierung von 330.000 Tonnen Zeitungsdruckpapier und 280.000 Tonnen ungestrichenem Feinpapier innerhalb des UPM Portfolios führen.

Mit diesen Plänen setzt UPM nach eigenen Angaben die notwendigen

Schritte fort, die Wettbewerbsfähigkeit seiner Geschäftstätigkeiten zu sichern und die Kapazität für grafische Papiere an die Kundennachfrage anzupassen.

Die Umsetzung der Pläne hätte Auswirkungen auf etwa 135 Positionen am Standort Hürth und etwa 210 Positionen am Standort Dörpen. Es ist geplant, die Produktion von grafischen Papieren auf den beiden betroffenen Papiermaschinen spätestens Ende 2024 einzustellen. Die Produktion auf den verbleibenden Papiermaschinen bei Nordland Papier wird unverändert fortgeführt.

> www.upm.de

MULTIGRAF Übernahme durch Duplo Seiko

Duplo Seiko, Mitglied der Duplo Group Japan, hat das Schweizer Unternehmen Multigraf übernommen. Die Transaktion wurde auf der drupa bekannt gegeben.

Beide Unternehmen arbeiten seit langem im Vertrieb in mehreren europäischen Ländern zusammen. Im Rahmen der Übernahme soll Multigraf weiterhin unter dem eigenen Namen firmieren und seinen Sitz in der Schweiz behalten. Duplo Seiko ist auf Schneidelösungen spezialisiert, Multigraf auf Multi-Finisher.

DRUCKINDUSTRIE Einigung auf Tarifabschluss

Nach monatelangen Verhandlungen haben sich die Tarifpartner *BVDM* und *ver.di* am 21. Juni 2024 in Nürnberg auf ein neues Lohnabkommen geeinigt.

Die Tariflöhne für die gewerblichen Arbeitnehmer der Druckindustrie steigen in drei Schritten an: Bereits am 1. Juli 2024 stiegen sie um 3,9%, um weitere 2,0% sollen sie ab 1. Juli 2025 sowie um weitere 1,9% ab 1. März 2026 steigen. Die Laufzeit des Lohnabkommens – gerechnet ab dem 1. März 2024 – beträgt 29 Monate und ist damit erstmals zum 31. Juli 2026 kündbar.

Um die Attraktivität der Ausbildungsberufe in der Druck- und Medienbranche weiter zu steigern und den Fachkräftebedarf der Unternehmen zu sichern, wurde darüber hinaus vereinbart, die Auszubildendenvergütungen überproportional um 12% in zwei Schritten von je 6% zum 1. Juli 2024 und 1. Juli 2025 anzuheben. Zudem haben sich die Arbeitgeber bereit erklärt, entsprechend der Forderung von *ver.di* die untersten Gehaltsgruppen der regionalen Angestellten-Tarifverträge so anzupassen, dass auch in den unteren Gruppen ein Grundgehalt von 13 Euro pro Stunde erreicht wird. > www.bvdm-online.de

SCREEN Übernahme der CGS ORIS GmbH

Screen hat die *CGS ORIS GmbH* mit Sitz in Hainburg in die eigene Unternehmensgruppe aufgenommen. *CGS ORIS* hat sich zu einer der führenden Anbieter in den Bereichen Farbmanagement- und Proofing-Software für die Druck- und Verpackungsbranche entwickelt.

In Zukunft werden die Unternehmen daran arbeiten, die Farbtechnologie von *CGS ORIS* in die Farbmanagementsysteme der *Truepress*-Serie von *Screen* zu integrieren. > www.screen-europe.com

DRUCKPARTNER Neues Mitglied der PPA

Seit Jahresbeginn 2024 ist die *druckpartner GmbH* neues Mitglied der *Programmatic Print Alliance (PPA)*. Warum, erklärt Geschäftsführer *MICHAEL MATSCHUCK* so: »Die *PPA* macht nicht nur Gattungsmarketing fürs *Programmatic Print*. Sie schult die Marketingentscheider auf der Auftraggeberseite und zeigt zugleich uns *Print Service Providern*, worauf es ankommt. *PPA*-Geschäftsführer *RÜDIGER MAASS* nimmt den Ball auf: »*Druckpartner* zählt zu den bekanntesten Druckdienstleistern Deutschlands und hat kompeten-

te Mitarbeiter an den Maschinen, in der Vorstufe und der Druckverarbeitung. Dazu kommt eine hohe Vertrauensstellung bei den Kunden. Das sind die drei besten Voraussetzungen, um von innen heraus in die digitalen Druckbereiche hinein weiter zu wachsen«. *PPA*-Ideengeber *GERHARD MÄRTTERER*, der das Konzept zum *PPA-Campus* ausarbeitete, sagt es ganz offen: »*Druckpartner* ist für uns der Idealtyp des *Print Service Providers*, auf den wir unsere Schulungskonzepte auslegen: die Leute sind vom Fach, hoch motiviert und lernbegierig. Dazu haben sie langjährige Kundenbeziehungen.«. > programmatic-print.org

Step ahead Redefine quality

Flachbett-Generation 4

Neuste Druckkopftechnologie

1350 dpi Auflösung

Tip Switch-Vakuum

Greenguard Gold-zertifizierte Tinten

Europas populärste UV-Drucker



swissprint

High-End UV-LED-Drucker
In der Schweiz entwickelt und produziert

www.swissqprint.com